



CHECKLISTE - FESTIGUNG DES FÜHRUNGSVERFAHREN – GRUPPENKOMMANDANT

Vor der Ausfahrt:

- Abklärung – Wer ist Gruppenkommandant bzw. Einsatzleiter (lt. Einsatzleiterliste)
- Welche(s) Einsatzfahrzeug(e) kommen zum Einsatz (Ausrückordnung falls vorhanden beachten)
- Wer ist anwesend, bzw. mit welchem Ausbildungsstand
- Kontrolle der persönlichen Schutzausrüstung
- Zuteilung zu(m) den Fahrzeug(en) unter Berücksichtigung des Ausbildungsstandes/Fähigkeiten
Welche Alarmstufe wurde ausgelöst? Ist mit zusätzlichen Einsatzkräften anderer Feuerwehren zu rechnen?

Während der Anfahrt:

- Ausrückemeldung veranlassen
- Abklärung ob Polizei/Rettung verständigt wurde (via BAZ)
- Mannschaft namentlichen einteilen (falls erforderlich AT-Trupp einteilen bzw. ausrüsten lassen)
- zusätzliche Hinweise für Einsatzfahrer und Mannschaft (bekannte Gefahren, bzw. anhand zusätzlicher Infos durch die BAZ oder dgl.)
- vorhandene Hilfsmittel beachten:
 - Wasserentnahmestellenplan
 - Einsatzplan
 - Brandschutzplan
 - Orts-Umgebungsplan (Zufahrt- bzw. Aufstellungsmöglichkeiten)
- Einsatzleitung erforderliche ja/nein → Standort überlegen;

Am Einsatzort:

Lagefeststellung:

- Besichtigung der Schadenslage (z.B. Umrunden,...)
- Befragung von Passanten, Eigentümer, ...
- Berücksichtigung von Einsatzunterlagen (Brandschutzplänen, Einsatzpläne, Wasserentnahmestellenplan,...)
 - Aufstellungsort(e) der Fahrzeuge festlegen
- Berücksichtigung/Abarbeitung der 4A1C4E bzw. GAMS-Regel

Planung:

- Beurteilung der Lage (Ausmaß, Gefahrenmomente,...)
- Auftrag erfassen (welche Auftrag zur Handlung gibt es)
- Möglichkeiten der vorhandenen Einsatzkräften, bzw. sind diese dafür ausreichend?
- Einsatzreserve berücksichtigen
- Entschluss fassen und Plan der Durchführung (zu setzende Maßnahmen festlegen) erstellen;

CHECKLISTE - FESTIGUNG DES FÜHRUNGSVERFAHREN – GRUPPENKOMMANDANT

Befehlsgebung:

- Je nach Funktion EL oder GRKDT
 - Einsatzbefehl
 - Lage
 - Schadenslage
 - Eigene Lage
 - Allgemeine Lage
 - Auftrag
 - Durchführung
 - Eigene Absicht
 - Aufgaben und Aufträge an die Einheiten
 - Verbindung
 - Versorgung
 - Wiederholen
 - Durchführen
 - Entwicklungsbefehl
 - Brandobjekt
 - Standort des Verteilers
 - Wasserentnahmestelle
 - Eventuell „Sondergeräte“
 - „Zum Angriff fertig“
 - Angriffsbefehl (bzw. erweiterter Angriffsbefehl)
 - Angriffsziel
 - Angriffsweg
 - Angriffsmittel
 - Eventuell „Sondergeräte“
 - „Vor“

Kontrolle / erneute Lagefeststellung:

- Laufende Kontrolle der Wirksamkeit und Umsetzbarkeit der angeordneten Maßnahmen
- Falls erforderlich erneute Lagefeststellung (mit anschl. Planung und Befehlsgebung,...)
- Rückmeldungen der GRKDT bzw. Truppführer beachten
- Sofern Einsatzerfolg eingetreten ist bzw. keine weiteren Tätigkeiten mehr erforderlich sind:
 - Einvernehmen mit Exekutive bzw. Eigentümer herstellen
 - Absperrmaßnahmen (z.B.: Einsturzgefahr,...) erforderlich?
 - Brandwache erforderlich
 - Abmarschbereitschaft anordnen
 - Kontrolle ob vollständig aufgeräumt
 - Vor Abfahrt Vollzähligkeit der eigenen Einsatzkräfte feststellen

ins Feuerwehrhaus einrücken

Nach Einsatzende:

- Versorgung der Geräte / Herstellen der Einsatzbereitschaft
- Einrückmeldung absetzen lassen
- Einsatzhygiene veranlassen
- Einsatznachbesprechung durchführen
- Einsatzbericht erstellen / Niederschrift